Neu und vertraut

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-316558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Abonnentinnen!

Zu Beginn jedes neuen Jahrganges stellt sich für Redaktion und Verlag einer Zeitung — wie es die unsere ist — die Frage: Hat dieses Blatt in dem großen Blätterwald seine Berechtigung? Bieten wir Leserinnen und Abonnenten etwas, das sie nicht auch an andern Orten finden können? Erfüllen wir Ihre Wünsche?

Wir Lehrerinnen freuen uns an einem Organ, das neben fachlichen, praktischen Fragen auch allgemeine pädagogische, frauliche und menschliche Probleme an unsere Abonnentinnen heranbringt. Auch wenn die «Lehrerinnen-Zeitung» nicht obligatorisch ist, möchte sie doch den Mitgliedern des Schweizerischen Lehrerinnenvereins als Bindeglied dienen und sie auf dem laufenden halten über die Fragen, die den Zentralvorstand im Laufe des Jahres beschäftigen.

Erfüllt unsere Zeitung die Wünsche der Leserinnen? Ja, wie sollen Redaktionskommission und Redaktorin das wissen, wenn sie nur selten ein Echo von Ihrer Seite hören? Mein Wunsch ist heute der, daß Sie unserm Organ die Treue halten und es auch im neuen Gewande und in der neuen Erscheinungsweise gut aufnehmen. Helfen Sie uns auch, es bei andern Kolleginnen oder Bekannten, die sich für die Schule und die besondern Probleme der Lehrerinnen und der Erziehung interessieren, einzuführen.

Im Namen des Zentralvorstandes dankt Ihnen dafür Ihre

Elsa Reber

Neu und vertraut

Die «Lehrerinnen-Zeitung» mit den verschiedenen Neuerungen, wie wir sie Ihnen in der letzten Nummer ankündigten, liegt nun vor Ihnen. Neuzeitlicher gestaltet wurde das Titelblatt mit dem jeden Monat wechselnden Bilde und die 3. Seite mit dem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis. Neu ist auch der stärkere Umfang und dann vor allem die schöne, gediegene Schrift, die das Lesen — auch des Petitsatzes — angenehmer und müheloser machen wird.

Gleich geblieben ist sich das letztes Jahr eingeführte und sich gut bewährende größere Format. Vertraut werden den Leserinnen auch die meisten Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein, welche mit ihren Beiträgen unser Blatt bereichern.

Wir hoffen von Herzen, daß Sie die verschiedenen Änderungen gut aufnehmen und auch das Neue schätzen werden. Redaktionskommission und Redaktion werden sich bemühen, die «Lehrerinnen-Zeitung» sorgfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Unser Blatt soll — wie unter der bewährten Leitung der frühern Redaktorin — pädagogische, methodische, psychologische und menschliche Fragen aufgreifen, darüber hinaus aber auch Freude schenken. Die Redaktion

Ko G 2535